

Durch neue Gebäude noch attraktiver

FREIZEIT Auf dem Jugendzeltplatz Zaar in Kallmünz wird gebaut. Landrätin Schweiger und OB Wolbergs informierten sich über den Fortschritt.

KALLMÜNZ. Eine Stippvisite auf dem Jugendzeltplatz Zaar machten der Vorsitzende des Naherholungsvereins, Regensburgs Oberbürgermeister Joachim Wolbergs, und Landrätin Tanja Schweiger, seine Stellvertreterin. Sie überzeugten sich vom Baufortschritt beim Erweiterungsbau auf der Zaar.

Joachim Wolbergs outete sich als Neuling auf dem Jugendzeltplatz. Er war aber ganz angetan von der Natur und den Freizeitmöglichkeiten, die sich hier bieten. Das Areal erfreut sich als Jugend- und Familienzeltplatz großer Beliebtheit. Die Besucherzahlen steigen kontinuierlich, 2012 waren es über 8000 Übernachtungen. Das liegt wohl an der reizvollen Lage direkt an der Naab, der Landschaft mit der Kallmünzer Burg und dem Naturschutzgebiet.

Ein weiteres Plus ist der günstige Preis von drei Euro pro Person und Nacht. Bisher gab es jedoch keine Aufenthalts-, Unterstell- und Trocknungsmöglichkeiten für die nasse Kleidung. Mit dem derzeitigen Erweiterungsbau wird hier Abhilfe geschaffen, um den Platz auch bei schlechtem Wetter besser nutzen zu können.

Förderung durch die EU

Es entstehen Gebäude in Holzbauweise mit Aufenthaltsraum, Küche, zusätzliche Duschen/WC für Buben und Mädchen, vier Betreuerzimmern, einem Trockenraum sowie einem „Sammellager“ mit einer überdachten Veranda. Durch die Bauweise aus Lärchenholz, das auch einem Hochwasser standhalten würde, bleibt der natürliche Charme erhalten. Die anfallenden Kosten in Höhe von 512 000 Euro werden durch das EU-Förderprogramm LEADER mit 200 000 Euro bezuschusst, die Restkosten trägt der Verein für Naherholung.

Für Schweiger ist wichtig, dass auch an das Thema Energie gedacht wird. Dies wird mit einer Photovoltaikanlage auf den neuen Gebäuden erreicht. Während des Betriebs im Sommer wird der erzeugte Strom selbst verbraucht, in den Wintermonaten speist man ihn ins Netz ein. Das erste Gebäude soll Ende Oktober fertig sein, die Baumaßnahme wird heuer abgeschlossen, erklärte Elisabeth Sojer-Falter, Geschäftsführerin



Beim Ortstermin in Zaar wurden die Pläne für die neuen Gebäude studiert.

Foto: Neu

DIE KAPAZITÄTEN WERDEN GRÖßER

- ▶ **Seit fünf Jahren** firmiert der Zeltplatz wieder als Jugendzeltplatz, den auch Familien, Gruppen, Schulklassen, Kindergärten, etc. nutzen können.
- ▶ **Vor 30 Jahren** kostete der Zeltplatz 550 000 Mark. Vom Staat gab es einen Zuschuss von 200 000 Mark.
- ▶ **Mit dem Erweiterungsbau** werden die Kapazitäten erhöht, in Spitzenzeiten sind bis zu 250 Kinder vor Ort.
- ▶ **Geplant wurde** der Erweiterungsbau von Architekt Johannes Bauer aus Pettendorf.
- ▶ **Landrätin** Tanja Schweiger und Oberbürgermeister Joachim Wolbergs wechselten sich jährlich als Vorsitzende beim Verein für Naherholung ab. 2014 steht der OB an der Spitze. (Isn)



So sollen die neuen Gebäude aussehen.

Fotos: Neu

des Vereins für Naherholung.

Durch die Bauweise, die neuen Gebäude werden auf Stelzen errichtet, wird auch der Charakter des Platzes nicht beeinträchtigt. Der Kallmünzer Bürgermeister Ulrich Brey sagte, dass es erfreulich sei, dass auf dem zum Markt gehörenden Platz investiert werde. Dies erhöhe auch die Attrakti-

vität des Markts. Was wäre allerdings der Platz ohne seine gute Seele?

Großes Lob für Biersack

Richard Biersack hält ihn mit seiner Gattin Elfriede seit 15 Jahren in Schuss. „Und hoffentlich noch mindestens weitere 20 Jahre“, merkte Tanja Schweiger an. Auf dem Jugendzelt-

platz können sich die Kinder austoben, egal ob sie baden, im Schlamm spielen oder am Lagerfeuer sitzen wollen – es bleibt für sie ein einschneidendes Erlebnis. Wer weiß, vielleicht sieht man auch die Landrätin oder den Oberbürgermeister mit ihren Familien einmal auf der Zaar, den Kindern wird's auf jeden Fall gefallen. (Isn)